

# PROJEKT BESCHREIBUNG „TOO TALL TO OVERLOOK“

## „RIESENKINDER DER UN KINDERRECHTSKONVENTION“

JugendbotschafterInnen für UN-Kinderrechte

der Caritas Auslandshilfe Vorarlberg



### IDEE & ZIELSETZUNG:

Kinder größer darstellen, als sie in Wirklichkeit sind – erschien uns in gemeinsamer Diskussion bei einem unserer Ganztagsworkshops eine brillante Möglichkeit, Erwachsene auf die Nichteinhaltung vieler Kinderrechte weltweit aufmerksam zu machen. ☺

Durch ihre stattliche Größe sind sie nicht zu übersehen und Kunstobjekt obendrein.

Die Jugendlichen konnten nicht abschätzen, wie hoch der Zeitaufwand sein würde... das ganze Projekt war ein individuelles „Entstehen“ ganz nach dem Motto: Der Weg ist das Ziel!!

Kreativität und Individualität standen ganz oben auf der Liste.

Die Figuren sollen nun nach ihrer Fertigstellung an öffentlichen Plätzen, Museen, Stadtfesten, und an Schulen, Kindern & Jugendlichen das Thema Kinderrechte näherbringen und mit ihrer Präsenz auf die Missstände weltweit aufmerksam machen.

So bauten wir „10 Riesenkinder“, die jeweils die 10 Grundrechte der Kinderrechtskonvention repräsentieren. Die Figuren haben eine Höhe von ca. 2.70m, und sollen als Litfasssäule dienen, auf der Fakten rund um das entsprechende Kinderrecht zu entdecken und zu lesen sind. Ein Hingucker, der aber bei näherem Hinsehen betroffen und nachdenklich macht.

Das nächste Ziel wird sein, die Figuren so oft es geht präsent zu machen!

Menschen finden, die aufgeschlossen sind und alle 10 Figuren aufstellen möchten, mit uns aufmerksam machen und mit uns an einem Strang ziehen!

Unsere Kinderrechtefiguren haben einen ganz klaren Auftrag: Über die UN-Kinderrechte erzählen.

Denn... zu wenige Menschen wissen darüber Bescheid!



## MATERIAL:

Riesenluftballons  
10 Spiro-Röhren,  
20 Lüftungsröhren  
Tonnen Packpapier  
1000 Liter (!) Kleister  
Volltönfarben  
Lack (schwer entflammbar!)

## PRODUKTIONSKOSTEN:

ca. 4000 €

## PRODUKTIONSDAUER:

Februar bis August 2015

## DIE FIGUREN:

Team baute ein Mädchen und einen Jungen – denn alle Figuren sollten sich ganz voneinander unterscheiden.



10

Jedes  
wesentlich

Das zweite Kriterium war: Viele Artikel der UN-Kinderrechte auf eine andere Art und Weise versuchen bekannt zu machen.

Die Figuren stehen für folgende Kinderrechte der KRK:

- Recht auf Bildung
- Schutz vor Krieg und auf der Flucht
- Recht auf Meinungsfreiheit
- Recht auf Spiel und Freizeit
- Schutz vor Kinderarbeit
- Recht auf Religionsfreiheit
- Recht auf medizinische Versorgung
- Recht auf Ernährung / Überleben
- Recht auf Gleichbehandlung
- Schutz vor Gewalt

## ENGAGEMENT & GEDULD:

In erster Linie ging es um das gemeinsame kreative Arbeiten an einem sehr zeitaufwendigen Projekt, das sehr viel persönliches Engagement und Geduld erforderte.

Die Figuren entwickelten sich – es war eine Herausforderung, alles selbst in die Hand zu nehmen und zu entscheiden, da es keine Bauanleitung gab und gibt!

Die involvierten Jugendlichen mussten ihre Ideen auch statisch durchdenken, und auch spekulieren, wie viel Zeit und welches Materialen diverse zusätzliche Requisiten brauchen würden.

Die Figuren entstanden in der Freizeit der 15 beteiligten JugendbotschafterInnen, und es bedurfte bei vielen eine weite Anreise (von Satteins bis Bezau!) um dabei sein zu können.

Die Teams beschlossen/organisierten die Inhalte, das Aussehen der Figuren, und natürlich ihre Arbeitseinsätze selbst.

## UMSETZUNG:

Wir trafen uns jeden Freitag, teilweise am Mittwoch ab 14 Uhr und arbeiteten oft unter dem Motto: „Kleisternacht“ bis 22 Uhr durch! Man bedenke, dass viele JugendbotschafterInnen von Satteins, Rankweil, Bezau etc..angereist kamen! Jeder Arbeitsschritt war sichtbar und der Stolz der Jugendlichen wurde auch immer offensichtlicher, wenn sie den Figuren mit jeder Arbeitsstunde noch mehr Leben einhauchten... ihnen eine Identität und einen Namen gaben...und sich so gemeinsam für Kinderrechte stark machten! In jeder erdenklichen Form!

Es stärkte Teamgeist, Kooperation und Empathie untereinander.

Jede Meinung zählt und ist wichtig, jeder brachte sich zeitlich so gut es ging mit ein – und zwar freiwillig.

Durch den Bau ist die Gruppe der JugendbotschafterInnen nicht nur zusammengewachsen sondern auch größer geworden!

<https://youtu.be/wh0-6x7q0tI>



## MONTAGE:

- \*Metallfässer werden aufgestellt und mit Wasser befüllt.
- \*Die Figur wird darüber gestülpt/gestellt, dann der Kopf aufgesetzt.
- \*Kopf und Körper werden gesondert getragen/montiert
- \*Die Figuren sind leicht und auch alleine tragbar
- \*Stabil

## NACHHALTIGKEIT:

Die „Jubos“ sind zuversichtlich, dass die Riesenkinder viele Blicke auf sich ziehen werden.

Mit den immer wieder mit aktuellen Fakten beklebten Figuren-Rückseiten, wird viel Wissen vermittelt.

<http://www.caritaskinderhilfe.at/riesenkinder>



## AUSSTELLUNGEN:

Die „Jubos“ sind zuversichtlich, dass die Riesenkinder viele Blicke auf sich ziehen werden.  
Im Oktober 2015 reichten wir die Figuren beim regionalen Jugendprojektwettbewerb Vorarlberg und interregionalen Jugendprojektwettbewerb in Vaduz (FL) 2x den 2. Platz!  
<http://www.vol.at/gewinner-beim-vorarlberger-jugendprojektwettbewerb-ermittelt/4482728>

\*Im Dezember waren wir als jüngstes Mitglied der Plattform „Menschenrechte leben“ Vorarlberg in der Landesregierung Bregenz präsent, wo wir innerhalb der Ausstellungszeit auch Schulklassen der umliegenden Schulen mit einer Führung durch die Kinderrechte beglücken durften.  
<http://www.menschen-rechte-leben.at/tmr2015.htm#galerie>

\*Große Resonanz gab es auch Februar/ März bei der Ausstellung der Figuren in der Sparkasse Feldkirch. Auch die Pressekonferenz der Jugendlichen zum Thema Kinderrechte fand mit großer Medienpräsenz im Foyer statt.  
<http://www.sparkasse.at/feldkirch/Presse/Presseausendungen/2016/3/11/riesenkinder>  
<https://www.sparkasse.at/feldkirch/Presse/Presseausendungen/2016/2/11/riesenkinder>

\* Im März/April standen die Riesenkinder in der Sparkasse Dornbirn, wo sie Foyer und Galerie „bewohnten“!  
<http://www.youngcaritas.at/aktionen/thema/jugend-botschafter>

\*„Die Riesenkinder der UN-Konvention“ wurden auch für den Wettbewerb „Österreich sucht Orte des Respekts 2016“ des Vereins Respekt.net nominiert. [www.ortedesrespekts.at/orte-des-respekts](http://www.ortedesrespekts.at/orte-des-respekts).

\*Im Februar / März 2017 waren die Figuren auch in der Rotunda der Vereinten Nationen in Wien,  
<https://www.flickr.com/photos/unisvienna/albums> , sowie in der „Säulenhalle“ im österr. Parlament ausgestellt.

\*Im Februar 2018 waren die Riesenkinder auch noch in der UNO Genf zu Gast! Im „salle de pas perdue“ eröffnete Bundespräsident Van der Bellen unsere Ausstellung! <https://www.youtube.com/watch?v=CNgEKJfSxZw>

\* Im März 2019 sind die Figuren im Rahmen des „Human Vision Film Festivals“ im Spielboden Dornbirn zu sehen.

„UNSER GROSSER WUNSCH IST ES, DASS UNSERE RIESENKINDER AN SO VIELEN ORTEN  
WIE MÖGLICH AUSGESTELLT WERDEN, UM NOCH MEHR MENSCHEN ÜBER DIE  
VERLETZUNG & WICHTIGKEIT DER UN-KINDERRECHTE AUFZUKLÄREN!“

Für den Inhalt verantwortlich:

Jana, Katharina, Lena F, Johanna M, Lea, Clarina, Carla-Sophie, Laura, Johanna F, Paul, Leonie, Miriam, Eva, Ayse, Coco, Jenny, Sarah, Inès, Emily, Sophie, Karlheinz, Claudio & Nico

